



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607716-251
Fax: +49 (0)40 607716-140
E-Mail: presse@plan.de
www.plan.de

PRESSESTATEMENT

Abschottungspolitik zulasten der Menschenrechte Statement der Kinderrechtsorganisation Plan International zur Situation Geflüchteter an der türkisch-griechischen Grenze

Hamburg, 4. März 2020 – Die Innenminister der Europäischen Union beraten heute über die dramatische Lage von Migrantinnen und Migranten entlang der griechisch-türkischen Grenze. Seitdem die Türkei am Wochenende die Grenzen für offen erklärte, versuchen Tausende nach Europa zu gelangen. Polizei und Militär auf griechischer Seite verhindern es mit Tränengas und Wasserwerfern.

Maike Röttger, Geschäftsführerin von Plan International Deutschland: „Die aktuelle Situation für die Geflüchteten an der Grenze der Türkei zu Griechenland ist menschenunwürdig. Die Europäische Union hat sich dazu verpflichtet, bisher erreichte humanitäre Werte zu schützen. Dies funktioniert nicht, indem man restriktive Abschottungspolitik betreibt und die Augen davor verschließt, welche Konsequenzen sie für die Menschen - insbesondere für Kinder - hat. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, Menschenrechte zu verteidigen, statt sie zu beschneiden.“

Etwa die Hälfte der Schutzsuchenden sind Kinder und Jugendliche. Eine mögliche Trennung von den Angehörigen während der Flucht vergrößert ihr Leid, ihre spezifischen Bedürfnisse bleiben dabei unsichtbar. Maike Röttger: „Insbesondere Mädchen und junge Frauen sind in dieser Situation gefährdet, Opfer von Diskriminierung, Missbrauch und Gewalt zu werden. Wir von Plan International fordern die Europäische Union daher auf, den Schutz von Mädchen und Frauen zu einem expliziten Bestandteil ihrer Unterstützung für geflüchtete Menschen zu machen.“

Zudem muss ein europaweites humanitäres Aufnahmeverfahren umgesetzt werden, um die schnelle Verteilung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten in die Mitgliedsstaaten zu gewährleisten. Die Bundesregierung muss eng mit den Kommunen zusammenarbeiten, damit Aufnahmekapazitäten für Asylsuchende angemessen eingeschätzt und genutzt werden können. Bürokratische Hürden dürfen nicht der Grund dafür sein, dass Menschenrechte missachtet werden.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Andrea Fratini, Leiterin der Kommunikation, Tel. 040 - 607716 -152
- Barbara Wessel, Pressereferentin, Tel. 040 - 607716 -204, presse@plan.de

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unser globales Ziel zu erreichen: 100 Millionen Mädchen sollen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement.